

# Zwanzig Jahre Videoplattform

## Was aus einer guten Idee wurde

Vor zwanzig Jahren wurde das erste Video auf einer Plattform<sup>1</sup> hoch geladen, die es jedem ermöglichen sollte Videos hoch zu laden und zugleich dort nach Videos zu suchen, also einer Art Video-Suchmaschine. Ein gute Idee, auch, wenn von Anfang an die Frage der Rechte an diesen Videos nicht befriedigend gelöst war. Hochladen konnte jeder, egal, ob er das Recht dazu besaß, weil er selbst das Video produziert hatte, oder ob er das von jemand hatte produzieren lassen, oder ob die Inhalte gestohlen waren.

Wegen dieser ungeklärten Rechtsfragen waren einige Inhalte in Deutschland lange Jahre nicht zugänglich, weil die GEMA ( Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte – eine Interessenvertretung der Musiker ) dagegen prozessierte, dass die Künstler, die diese Musiken geschrieben und produziert hatten, nicht an den Einnahmen der Plattform beteiligt wurden.

Aber da hatte sich die Plattform längst zum größten Hehler der Welt entwickelt und war von Google für über eineinhalb Milliarden gekauft worden. Erst 2016 war die Plattform nach entsprechenden Gerichtsurteilen bereit auch die Inhaber von Rechten ( Textdichter, Musiker, Komponisten, Aufführende ) zu entlohnen. Jahresumsatz 2019: 15 Milliarden Dollar!

In den Geschäftsbedingungen behält sich die Plattform vor die hoch geladenen Inhalte weiter zu verkaufen, ohne den Autor ( Inhaber des Urheberrechtes ) zu fragen. Entsprechend der amerikanischen Rechtsprechung muss die Plattform Inhalte erst dann löschen, wenn der Rechteinhaber das verlangt.

Wenn heute viele Medienmacher ihre Werke dort anbieten, dann ist das fragwürdig, weil die Plattform ( s. o. ) damit Rechte erhält, die der Anbieter unter Umständen gar nicht weiter geben durfte. Es ist ein wenig, wie bei vielen so genannten Sozialen Medien, dass man Angst hat etwas zu verpassen, wenn man dort nicht vertreten ist.

Ich weiß, dass von Unberechtigten Werke von mir hoch geladen wurden, kümmere mich aber nicht darum, weil ich mich nicht darüber ärgern will und bezweifle, dass ich als Einzelner meine Rechte gegenüber dieser mächtigen Plattform durchsetzen könnte, zumindest nicht mit vertretbarem Aufwand. Da ich zudem keine Videos, Filme oder Musikstücke anschauen, brauche ich die Plattform nicht. Das erspart mir viel Zeit und Ärger.

---

1 <https://de.wikipedia.org/wiki/YouTube>